

Seniorenzentrum St. Hedwig

Düsseldorf



Vogelperspektive der Gesamtanlage

Das Seniorenzentrum St. Hedwig in Düsseldorf-Wersten wurde von unserem Büro 2007 - 2008 geplant, und konnte 2009 in Betrieb gehen. Das Zentrum entstand durch Umnutzung und Erweiterung einer ehemaligen katholischen Kirche und der dazu gehörenden Nebengebäude. In den vorhandenen Gebäudeteilen wurden der Haupteingang mit der Rezeption, die Gemeinschaftseinrichtungen und die erforderlichen Betriebseinrichtungen untergebracht. Der an der Straße "Werstener Feld" neu errichtete v-förmige Gebäudekomplex beherbergt die Pflegezimmer und im Staffelgeschoss die Plegewohnappartements. Diese Appartements stehen Senioren zur Verfügung, die ihr Leben noch selbstständig gestalten können, aber schon von den Serviceangeboten



Fassade Werstener Feld



ANSICHT WERSTENER FELD



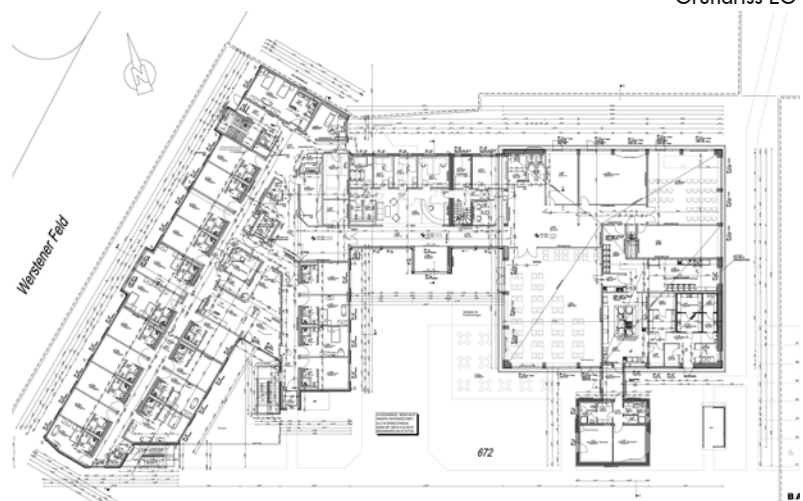
Südwestliche Gebäudeecke



Ansichten



Zimmerflügel



Grundriss EG

Seniorenzentrum St. Hedwig

Düsseldorf



Ansichten

einer Seniorenpflegeeinrichtung profitieren wollen. Diese Appartements besitzen einen separaten Zugang von der Straße "Werstener Feld". Für demenzkranke Bewohner steht ein eigener, abgeschlossener Freibereich zur Verfügung.

Bauzeit: 2008 - 2009
 NF: 4.420 m²
 BGF: 6.461 m²
 BRi: 24.108 m³

Das Seniorenzentrum wird von der PHÖNIX-Gruppe betrieben, einer auf Senioreneinrichtungen spezialisierten Unternehmensgruppe, die in Deutschland mehr als 30 Einrichtungen für Senioren betreibt.

Heimbetrieb: 90 Pflegeplätze, überwiegend in Einzelzimmern mit barrierefreien, rollstuhlgerechten Bädern, 9 Pflegeappartements, Restaurant/Cafeteria, Wohngruppen bezogene Aufenthalts- und Pflegeräume, Gymnastik- und Therapieräume, Wellnessbad, großzügige Kapelle, Bibliothek.

Schnitte



Fassade Werstener Feld
in der Bauzeit



Fassade Werstener Feld
in der Bauzeit



Fassade Werstener Feld
in der Bauzeit